

Musikalische Raketen

Konzert - Kemptener Formation «Sudden Unit»
zündet im Klecks ein Feuerwerk

(AZ 6.10.09)

VON RAINER SCHMID

Kempten Boogie und Blues, Reggae und Rock, Shuffle und Soul enthielten die Brandsätze der musikalischen Raketen, welche die Formation «Sudden Unit» im voll besetzten Klecks-Saal abfeuerte. Auch der zweite Donnerstagabend in der frisch aufgelegten «Allgäu-Jazz»-Saison war ein Feuerwerk.

Dass diese populären Tanzrhythmen allerdings mit purem Jazz nur sehr bedingt zu tun haben, störte die restlos begeisterten Zuhörer überhaupt nicht. Denn da gab es ja, gleichsam als Running Gag, das jazzwurzlige Boogie-Genie am Klavier, Matthias Heiligensetzer, sowie seinen «Blues Trouble»-Kumpanen Thomas Kühling mit blues-rockigen Gitarren-Riffs und Gesang.

Und es gab die jazerfahrene Stahlfeder-Stimme von Sybille Baldauf, dazu noch die fulminanten Jazz-Rock-Soli von Martin

Babel am Tenorsax und von Dirk Horeth an der Stromgitarre. Am Kontrabass wirkte perfekt passend Stefan Uhr, Schlagzeuger Bernhard Renz zeigte, dass er sich in den rhythmischen Feinheiten bestens auskennt.

Vier Frontmikrofone verhiessen schon optisch reizvolle Abwechslung in den Arrangements. Tatsächlich fungierten Dirk Horeth («Jailhouse Rock»), Martin Babel («Gigolo», «Kansas City») und Thomas Kühling («Iko Iko», «Buona Sera», «Stormy Monday Blues») mal als Lead-Sänger, mal als Backing Voices oder Duett-Partner bei Sybille Baldaufs Solo-Nummern, zum Beispiel Joe Zawinuls Latin-Rock-Stück «Mercy, Mercy, Mercy», die swingende «Route 66», das soulige «Respect», der Popsong «Bye Bye Love», der «Early Morning Blues». Am Ende musste die Band vier Stücke zugeben.



Ließen es im Klecks ganz schön krachen: Martin Babel, Bernhard Renz und Dirk Horeth (von links), drei der acht Sudden-Unit-Musiker.
Foto: Christoph Lienert